

Boeing stellt Produktion von legendärem B-747 «Jumbo Jet» ein

Text: Kathrin Kraus
Fotos: Internet / Ruedi Bertschinger

Am 9. Februar 1969 hob die B-747 zu ihrem offiziellen Erstflug über Seattle ab – begleitet vom Jubel tausender Zuschauer. Dem damals grössten Passagierflugzeug der Welt stand eine unglaubliche Karriere bevor, die die Luftfahrt nachhaltig prägte.



B-747 – Erster Start.

Die «Königin der Lüfte» schrieb Geschichte und revolutionierte die kommerzielle Luftfahrt

Nach nicht einmal vier Jahren Planungs- und Entwicklungszeit war der aus rund sechs Millionen Einzelteilen gebaute Jet im Januar 1970 bereit für den ersten kommerziellen Flug der Pan Am von New York nach London. Dank der Grösse des Flugzeugs sowie effizienteren Triebwerken sanken die Kosten massiv. Eine Entwicklung, welche die Verkehrsflucht revolutionierte und Fliegen erschwinglich machte.

Boeing brachte immer neue Versionen auf den Markt. 1988 ging die erfolgreichste Version 747-400 in Betrieb. Diese konnte 660 Passagiere befördern und mehr als 14 000 Kilometer ohne Zwischenlandung fliegen.

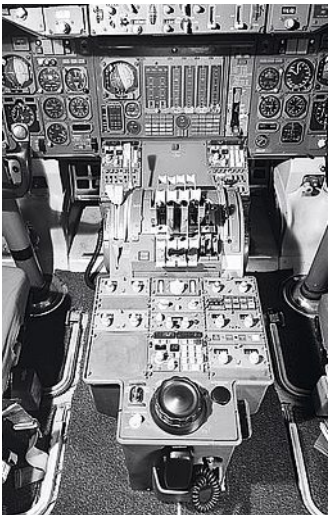
Die Jumbos waren Alleskönner und beförderten nicht nur Touristen und Geschäftsleute, sondern auch den US-Präsidenten in der «Air Force One» sowie die «Space-Shuttles» der NASA. Er wurde als Lösch-tanker eingesetzt und diente als Plattform für Forschungsflüge.



Nach mehr als 1500 ausgelieferten Exemplaren kommt nun das wenig überraschende Aus. Mangels Nachfrage wurde schon lange erwogen, den Jumbo nicht mehr zu bauen. Zuletzt wurden nur noch sechs Maschinen in der Frachtversion 747-8F gebaut. In etwa zwei Jahren soll die letzte Maschine mit dem charakteristischen Buckel das Werk nahe Seattle verlassen.

Der Jumbo bei der Swissair

Im Februar 1967 genehmigte der Swissair-VR-Ausschuss einen «letter of intent» an Boeing, womit die Lieferung von zwei B-747 im Frühjahr 1971 gegen eine Anzahlung von US\$ 100 000 gesichert wurde. Die Bestellung wurde im Dezember 1967 definitiv bestätigt. Die Spezifikationen wurden mit der SAS abgesprochen. Kosten pro Flugzeug ca. 100 Mio CHF.



Cockpit Swissair-Jumbo.

1970 stand die vergrösserte Werkhalle für die Wartung der B-747 bereit. Besonders die Bodenorganisation war mit den neuen Grössendimensionen des Jets gefordert und es galt, in Zürich 47 Servicefahrzeuge zeitsparend zu orchestrieren. Die Fahrzeuge versorgten das Flugzeug mit Treibstoff, Wasser sowie Strom und brachten das Gepäck, die Fracht und die Verpflegung an Bord.

Für die beiden B-747-Einheiten wurden je rund zwei Dutzend Bordkommandanten, Co-Piloten und Bordtechniker umgeschult. Da die Lufthansa bereits Alltagserfahrungen mit der B-747 gesammelt hatte, fanden erste Kurse und Prüfungen dort statt. Anschliessend wurde die Umschulung in Amsterdam, auf dem Flugsimulator «Nils Holgersson», der aus Kostengründen gemeinsam mit SAS und KLM betrieben wurde, durchgeführt. Abgeschlossen wurde die Ausbildung mit einem Flugtraining in Moses Lake (USA).

Die B-747 war der erste Langstrecken-Jet mit einem Drei-Mann-Cockpit. Der Platz des Navigators verschwand aus der Flugkanzel. Für die 15-köpfige Kabinen-Crew stand in Amsterdam ein Simulator mit dem Namen «De Pechvogel» bereit. Es liessen sich Feuer, Rauch, üble Turbulenzen, Notlandungen zu Land und zu Wasser sowie andere Unannehmlichkeiten simulieren. Die Swissair war gut auf die beiden Jumbos vorbereitet.

Am 29. Januar 1971 stiess die HB-IGA «Genève» und am 25. März 1971 die HB-IGB «Zürich» zur Flotte. Der Erstflug Zürich–Genf–New York erfolgte am 1. April 1971. Die beiden Maschinen wurden zu Beginn ausschliesslich auf der Nordatlantikstrecke nach New York eingesetzt. 1980 bestellte die Swissair als weltweit erste Gesellschaft den Jumbo mit verlängertem Oberdeck. 1983 trafen die fabrikneuen B-747-357 in der Schweiz ein. Die beiden alten B-747 wurden 1984 nach Norwegen weiterverkauft. Die fünf 357er wurden bis in die Jahre 1999/2000 auf dem Nordatlantik und in Asien eingesetzt.

Der letzte Swissair-Jumbo-Flug fand am 10. Januar 2000 statt. Aus Atlanta kommend, setzte die HB-IGE letztmals in Zürich auf und beendete die Ära des B-747.

Die Passagiermenge, die die Swissair zwischen 1971 und 2001 unfallfrei mit dem Jumbo transportierte, entsprach etwa dreimal der Schweizer Bevölkerung.

Liebe Oldies

Dieses Jahr ist alles ein bisschen anders
Sechs Monate Corona – seitdem hat dieses Virus unser Leben verändert. Das fängt beim Lächeln hinter der Maske an – und endet bei den grossen Fragen nach der Zukunft.

Verändert haben sich das Miteinander, unser Arbeitsverhalten und unsere Freizeit, und verändert hat sich in diesem Jahr auch unser Vereinsleben. Alle Anlässe mussten auf 2021 verschoben werden und ein gemütliches Zusammensein war nicht möglich.

Auch diese Ausgabe der «OldiesNEWS» ist ein bisschen anders. Keine aktuellen Beiträge vom Jahresanlass in Einsiedeln oder vom Maibummel, aber hoffentlich ein paar spannende Beiträge aus der Welt der Aviatik. Erste Zeichen einer Rückkehr zur neuen «Normalität» gab es aus den Reihen der Stamms und Regionalgruppen. Vereinzelte Treffen fanden im Spätsommer statt und auch Regionalgruppen fingen wieder an, Anlässe zu planen und durchzuführen – natürlich mit der nötigen Vorsicht und fast immer mit genügend Abstand.

Im Vorstand gibt es ebenfalls Änderungen. Nach über 13 Jahren hat Ruedi Bertschinger seinen Rücktritt vom Amt des Kassiers bekanntgegeben.

Seit Mitte März führen wir ein Leben «unter Vorbehalt». Soziale Normen wurden abgeschafft und durch neue ersetzt. Unplanbarkeit und Unsicherheit sind die neuen Konstanten in unserem Leben. Vielleicht auch gerade deshalb scheinen Werte wie Familie, Freunde und Heimat im Zeitgeist zu liegen.

Wir alle hoffen, dass sich unser (Vereins-) Leben bald wieder normalisiert, dass wir uns ohne Maske wieder mit Freunden treffen können, hoffentlich an einem kommenden Swissair Oldies-Anlass.

In diesem Sinn wünsche ich euch sonnige Herbsttage.

bleibt gesund und bis bald

Kathrin



Boeing 747 braucht für Updates Floppy Disks



Dass die Sicherheitsforscher das Flugzeug überhaupt betreten durften, ist aussergewöhnlich. Möglich war es nur, weil BA die Maschine aufgrund der Covid-19-Pandemie früher als geplant ausrangierte.

Nein, Disketten sind noch nicht tot, denn die B-747 muss einmal pro Monat noch mit dem alten Speichermedium upgedatet werden. Bei einem Rundgang durch eine ausrangierte BA-Maschine kamen zwei Sicherheitsforscher im Cockpit ins Staunen. Ganz vorne in der Maschine entdeckten sie ein 3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk, mit dem wichtige Navigationsdaten geladen werden. Es handelt sich um eine Datenbank, die ein Techniker alle 28 Tage neu aufspielt.

Inhalt:

Adressen Vorstand	2
Adressen Regionalgruppen	2
Wir gedenken	5
Neumitglieder	5
Aus der «OldiesNEWS»-Redaktion	7
Impressum	8

Informationen aus der Vorstandssitzung vom 18. Juni 2020

Am 18. Juni 2020 traf sich der Oldies-Vorstand zu seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr. Es standen wichtige Entscheidungen an. Musste doch entschieden werden, ob und wie die beiden noch ausstehenden Anlässe durchgeführt werden könnten.

Wie wir in einem Brief an alle Oldies Ende Juli bereits kommuniziert haben, mussten

sowohl der Jahres- als auch der Herbstanlass auf 2021 verschoben werden.

Wir hoffen sehr, dass dieses unselige Virus im nächsten Jahr unter Kontrolle sein wird und wir unsere traditionellen Anlässe an folgenden Daten durchführen können.

Mittwoch, 19. Mai 2021:

Maibummel von Glattfelden nach Zweidlen – Dichterweg

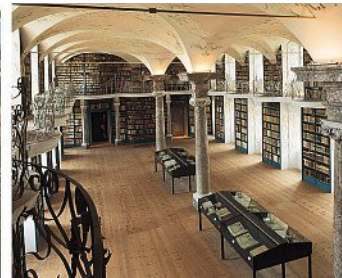
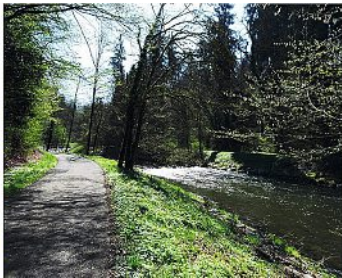
Freitag, 27. August 2021:

Jahresanlass in Einsiedeln

Freitag, 26. November 2021:

Mitgliederversammlung

Herbstanlass im Restaurant Rössli in Illnau



Regionalgruppen / Stamms / Treffen / Réunion des Romands

Covid-19 hat nicht nur unsere Jahresplanung durcheinandergebracht, sondern auch die der Regionalgruppen, Stamms und Treffen.

Da bekanntlich «das Leben weitergeht», gab es im Verlauf des Spätsommers doch einige Einladungen für Anlässe. Texte und Bilder von diesen Treffen findet ihr auf der nächsten Seite.



Newsletter / Mai 2020

In einem Spezial-Newsletter, der nur elektronisch verschickt wurde, haben sich alle Regionalgruppen, Stamms und Treffen vorgestellt. Mit viel Herzblut und Engagement organisieren die Verantwortlichen spannende, interessante und gesellige Anlässe (wenn es denn die Umstände erlauben).

Ziel des Newsletters war es, Swissair Oldies zu motivieren, sich der einen oder anderen Regionalgruppe anzuschliessen, denn fast allen fehlt es an jüngeren Mitgliedern. Die Regionalgruppen, Treffen und Stamms bilden einen wichtigen Bestandteil



der Swissair Oldies und es wäre doch schade, wenn sich die eine oder andere Gruppierung plötzlich auflösen würde.

Der letztjährige Jahresanlass in Yverdon-les-Bains hat es gezeigt, auch «ännet dem Röstigrabe» hat es viele ehemalige Swissairler. David Meystre organisiert einmal pro Jahr ein gemütliches Beisammensein. In diesem Jahr fand die «Réunion des Romands 2020» am 21. August in Freiburg statt. Auch dazu findet ihr ein paar Bilder in dieser Ausgabe. Der Newsletter ist auf unserer Homepage www.swissairoidies.ch publiziert.

Adressen Vorstand

Peter Schüpbach

Vizepräsident / Präsident a. i.
Mitgliederdienst / Adressenverwaltung
Meinradstrasse 4, 8006 Zürich
peter.schuepbach@hispeed.ch

Katharina Kraus-Gutmann

Kommunikation
Juraweg 22, 3284 Fräschels
news@swissairoidies.ch

Esther Nussbaum-Nussbaum

Aktuarin
Birkenhofweg 5, 6405 Immensee
enusbi@bluewin.ch

Ruedi Bertschinger

Kassier
Seehaldenstrasse 95, 8800 Thalwil
ruedibertschinger@bluewin.ch

John R. Hüsey

Koordinator Anlässe
«Adlerhorst»
Obstgartenstrasse 19, 8425 Oberembrach
jrhops@sunrise.ch

Barbara Zinggeler

Koordination / Anlässe
Fluhbergstrasse 1, 8708 Männedorf
ba.zinggeler@bluewin.ch

Veranstaltungskalender 2020

Aufgrund der aktuellen Situation
entfällt der Veranstaltungskalender für die zweite Hälfte 2020.

Informationen über Anlässe erhaltet ihr bei den Verantwortlichen
der Regionalgruppen, Treffen & Stamms sowie auf unserer
Homepage www.swissairoidies.ch

Regionale Treffen & Stamms

Stamm Baden

Anna-Marie Müller

annamarie.mueller@hispeed.ch

Stamm Chur

Beat Speck

besispeck@sunrise.ch

Stamm Locarno

Helen Kunz

helenkunz111@gmail.com

Stamm Lugano

Beta Steinegger

betastein.ti@gmail.com

Treff Inner-CH-Luzern

Reto Müller

contact@cabareto.ch

Stamm Thalwil

Ruedi Bertschinger

ruedibertschinger@bluewin.ch

Regio-Treff Winterthur

Rosemarie Knörr

rknoerr@bluewin.ch

Stamm Zürich

Ruth Schindler

ruschin@bluewin.ch

Ursula Guyer

u.guyer@bluewin.ch

Adressen Regionalgruppen

Basel/Nordwestschweiz

Edith Schmidli-Joho
Ettingerstrasse 15, 4108 Witterswil
edith_schmidli@bluewin.ch

Bern und Umgebung

Marianne Heim-Roos
Lindenweg 8d, 3110 Münsingen
marianne.heim@bluewin.ch

Solothurn und Umgebung

Lotti von Arx-Lütolf
Bleichmattstrasse 43, 4600 Olten
vonarx.ch@bluewin.ch

St. Gallen/Ostschweiz

Astrid Jud
Pilgerstrasse 9, 9542 Münchwilen
astrid.jud@bluewin.ch
www.swissairoidies-ostschweiz.ch

Ticino

Helen Kunz
Via Brione 111, 6648 Minusio
helenkunz111@gmail.com

Innerschweizer Stamm – SwissAir Inner-CH Treff vom Mittwoch, 29. Juli 2020

Text / Fotos: Esther Nussbaum

Wie in den letzten Jahren fand auch in diesem Jahr der Sommer-Treff im Restaurant Brandenburg in Zug statt. Er wird jeweils von Regina Ruff, die in Cham wohnt, organisiert. Ich freue mich jedes Mal sehr auf dieses Treffen, handelt es sich doch beim Restaurant Brandenburg um eine sehr schöne Lokalität, wo man hervorragend isst und verwöhnt wird. Unter den alten Platanen fühlt man sich auch in der grössten Hitze, wie es der Fall war, sehr wohl. Es kamen zehn Frauen und vier Männer an diesen Stamm und es gab sehr viel zu erzählen. Viele von uns waren in der Corona-Zeit etwas isoliert und das Bedürfnis, sich auszutauschen, war sehr gross. Es wurde viel gelacht, man sprach über alte Erlebnisse während der Swissair-Zeit und eine Kollegin, die noch bei der Swiss arbeitet, erzählte uns etwas über die schwierige Gegenwart. Die Zeit verflog im Nu und schon war es



Abend und sieben Personen entschieden sich, an einem grossen Tisch das Abendessen einzunehmen. Auch während des Essens wurde munter diskutiert und gelacht. Es mundete bestens und der Service liess nichts zu wünschen übrig. Das Treffen in Zug

war einmal mehr ein Aufsteller, besonders zur jetzigen Zeit. Es war schön, sich mit alten Kollegen und Kolleginnen aus der Swissair-Familie zu treffen, in der jetzigen Zeit schätzen wir es noch mehr. Dank an Regina, Reto und Chaspi für die Organisation.

Stamm Baden – Gemütliches Beisammensein vom 2. August 2020

Text: Irène Brühlhart
Fotos: Anna-Marie Müller

Hallo liebe Oldies!

Wir vom Badener Stamm geniessen ein besonders lauschiges und kühles Plätzchen am Limmatufer, in Freiheit und frischer Luft!

Wunderbar, dass wir wieder zusammen in fröhlicher Runde lachen können (natürlich mit vorgeschriebenem Abstand)!

Herzliche Grüsse aus Baden und schaut doch auch mal vorbei!



Regionalgruppe Nordwestschweiz – 27. August 2020 – Besichtigung Restaurant Löwenzorn in Basel

Text / Fotos: Edith Schmidli-Joho

Nach der langen Zeit des Lockdowns hat die Regionalgruppe Nordwestschweiz am Mittwoch, 27. August, den ersten Schritt zurück zur «Normalität» gewagt.

Wir haben uns zu einer Besichtigung des altherwürdigen Restaurants Löwenzorn in Basel getroffen. Der «Leuezorn» befindet sich in der Altstadt von Basel. In seiner nächsten Umgebung gibt es viele gute Restaurants, sodass dort vor allem während der Fasnachtszeit grosse Absturzgefahr herrscht und die Gegend auch «Bermuda Dreieck» genannt wird. Spass beiseite – Herr Markus Schmid hat uns die Geschichte dieser Häuser am Gernsbach 2/4 erzählt.



Zum ersten Mal schriftlich erwähnt wurde das Haus am Gernsbach 2 im Jahr 1327. Bei der Restaurierung der Gebäude wurden die Dachbalken untersucht und anhand der Jahrringe festgestellt, dass diese aus dem Jahr

1357 stammen, also ein Jahr nach dem grossen Erdbeben in Basel.

Das heutige «Löwenzorn» umfasst ursprünglich drei verschiedene Gebäude. Seit der Erbauung wechselten die Besitzer oft – meist

wegen Geldsorgen. 1874 wurde die Liegenschaft zur Wirtschaft Löwenzorn. Wir durften auch die Innenräume besichtigen, in denen die Fasnachtsclique «Basler Mittwochs-gesellschaft» sowie die Studentenverbindungen Raurica und Alemannia ihre Heimat gefunden haben. Speziell erwähnt sei der Intarsiensaal, der heute von der Zunft der Schneider genutzt wird. Die Restaurierung dieses Raums allein dauerte zwei Jahre.

Gekrönt wurde die Führung mit einem feinen Nachtessen im lauschigen Garten, welcher bei Wind oder Regen durch ein topmodernes ausfahrbares Segel geschützt werden kann.

Trotz Maskenpflicht während der Führung war unser Treffen ein voller Erfolg und hat uns Mut gemacht, weitere Anlässe zu planen.



21. August 2020 – Réunion des Romands 2020 à Fribourg

Text: Maggie Fays-Hämmerli
Fotos: David Meystre

Seit über zehn Jahren findet unter der Federführung von David Meystre ein jährliches Treffen von ehemaligen und aktiven Besatzungsmitgliedern aus der Romandie in der Westschweiz statt.

Trudy Morel und Madeleine Raemy organisierten in diesem Jahr das gemütliche Beisammensein in Freiburg. Die beiden Organisatorinnen holten die zahlreichen Teilnehmenden am Bahnhof ab. Anschliessend ging es mit dem Bus, dem Funiculaire, zu Fuss oder mit dem Auto in die «basse ville» zum Restaurant de l'Epée. Nach dem herzlichen Empfang mit Apéro wurde die fröhliche Runde an die Ti-

sche gebeten. Das Wetter war uns gewogen und so konnten die meisten Teilnehmenden draussen auf der Terrasse sitzen und das ausgezeichnete Menü geniessen.

Zum Kaffee offerierten Trudi und Madeleine «Villars-Schöggeli» im Swissair-Körbli. Ein Geschenk, das von allen sehr geschätzt wurde. Kurz nach 16 Uhr verliessen die Teilnehmenden das Restaurant. Spontan entschieden sich die meisten, eine City-Tour mit dem Touristenbähnli zu unternehmen. Diese ungeplante Stadtrundfahrt war ein würdiger Abschluss für einen herrlichen und fröhlichen Tag in schwierigen Zeiten.

Alle haben das Wiedersehen mit Kolleginnen und Kollegen genossen und alle waren sich einig: «Fribourg ist eine Reise wert.» Es sei



hier noch erwähnt, dass diese Gruppe nicht den Swissair Oldies angeschlossen ist. Infor-

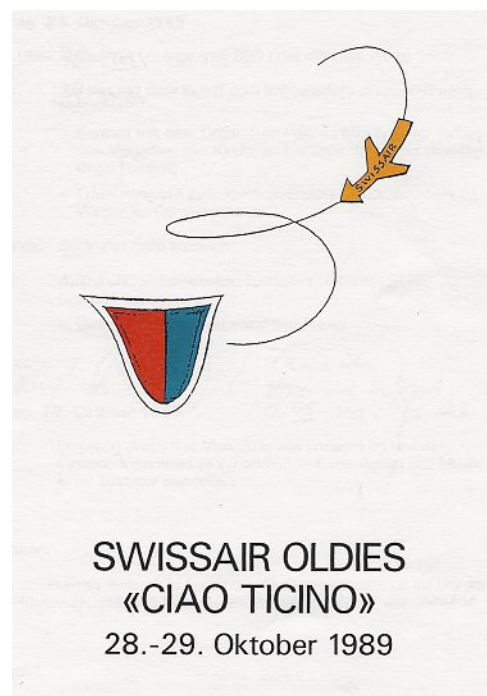
mationen über weitere Treffen sind bei David Meystre erhältlich.



Regionalgruppe Tessin – Zwei unvergessliche Jahresanlässe im Tessin

Text/Fotos: Beta Steinegger und Helen Kunz

Seit Bestehen unserer Vereinigung trafen sich die Swissair Oldies bereits zweimal im Tessin zu Jahresanlässen. Beta Steinegger und Helen Kunz erinnern sich.



28. / 29.10.1989: Jahrestreffen im Locarno – «Schöne und sonnige Tage im Tessin»

1989 gab es noch keinen strukturierten Verein im Tessin. Zufällig hatten aber drei Teilnehmerinnen des Ausbildungskurses 1/57 ihren Wohnsitz im Tessin. Um diesen grossen Anlass zu organisieren, machten sich die drei Deutschschweizerinnen auf die Suche nach «echten» Tessinerinnen, mit guten Ideen und Beziehungen.

Man wurde fündig und nun hiess es, ein schlagkräftiges Team zu bilden, damit für den zweitägigen Anlass vom 28. / 29.10.1989 in Locarno ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt werden konnte. Das Endprodukt liess sich sehen und 320 Swissair Oldies meldeten sich für den ersten Jahresanlass im Tessin an. Am Samstag wurden eine Schifffahrt ins Gambarogno sowie ein Orgelkonzert von Hanns Meyer in der Kirche von Magadino organisiert. Der kulinarische Höhepunkt bildete ein Galadiner im Grand Hotel. Ein Apéro mit Empfang durch die Stadt Locarno im Castello Visconteo beschloss das Treffen. am Sonntagvormittag.



11./12. 10.2003: Jahrestreffen in Lugano – Ein Schirm für alle Fälle

Wer ein bisschen Erfahrung mit dem Tessin, unserer Sonnenstube, hat, weiss, dass es im Herbst oft tagelang regnen kann – und wie. Dies musste für das zweite Jahrestreffen berücksichtigt werden. Das Programm musste bei jedem Wetter durchgeführt werden können und ausserdem musste sich «Lugano 2003» mit dem unvergesslichen «Locarno 1989» messen lassen.

Unter der Leitung der OK-Präsidentin Beta Steinegger wurden aber auch beim zweiten Jahresanlass alle Erwartungen übertroffen – sogar Petrus hatte ein Einsehen und verwöhnte die Gäste mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen.

Apéritif und Galadiner fanden im Hotel «De la Paix» statt. Als musikalischer Höhepunkt spielte die Gruppo Mandolinistico «Eliante» ein Madolinenkonzert. Gemäss Programmheft war «Tenue: festlich» erwünscht.



Am Sonntag trafen sich 220 Swissair Oldies bei der Schiffstation für eine Fahrt auf dem Lago di Lugano mit Zwischenhalt in Lugano-Paradiso, Campione d'Italia, Melide und Morcote. Der Schirm wurde nicht benötigt und alle waren sich einig: Auch dieses zweite Jahrestreffen im Tessin war einfach grossartig!



Neue Mitglieder

Herzlich willkommen bei den Swissair Oldies – per 31. August 2020 beträgt der Mitgliederbestand 1278 Mitglieder.



Peter Briener – C 1980
1.1.1982: Eintritt SWISSAIR
Copi: DC9/MD80/DC10/MD11
Pic: MD80/A320/A330/A340
Nach der Swissair: Übernahme durch die SWISS und nun seit Sept. 2015 pensioniert
Hobbys: Skifahren / Töfffahren / Wandern / Reisen und unser Hilfsprojekt in Südafrika.
www. Swissboardofaid.ch



David Meystre – Basiskurs 2000/10
24.7.1990: Eintritt SWISSAIR als Luftverkehrslehrling GVA
2.10.2000: Basiskurs 40/00, FCG Kabine
Aktuell: arbeitet immer noch bei SWISS
Hobbys: Wandern, Skifahren



Hans Peter Rölli – Grundkurs 81/08
31.8.1981: Eintritt SWISSAIR – Kabine
2002: nach dem Grounding – Übertritt zu SWISS, Funktion: FCG
31.7.2017: Pensionierung mit 60 Jahren
Nun arbeitet Hans Peter noch an 2 Tagen bei Freunden in einem Restaurant
Hobbys: Berge, das Engadin, Oberbayern und das Salzkammergut



Jutta Inhelder – Grundkurs 80/06
2.5.1980: Eintritt SWISSAIR als Air Hostess
Ab 1984: Purser / MC / FCG
Ab 1990: nach der Geburt des zweiten Kindes TZV6
Feb. 2018: Pensionierung
Hobbys: neben Sport und exzessiven Lese-phasen Opernchor des Theaters St. Gallen, Bilderrahmen vergolden, Querflöte und nun Hüten von Enkelkindern sowie Grossnichten und -neffen.



Fabienne Neuhaus – Grundkurs 80/09
15.9.1980: Eintritt SWISSAIR als Stewardess
1986: FCG
2002: Nach dem Grounding – Übertritt zu SWISS
März 2020: pensioniert – noch als Freelance tätig
Hobbys: Reisen – Kochen – Natur – Wandern – Skifahren und das Leben geniessen



Heidi Sprecher – Grundkurs 82/02
2.2.1982: Eintritt SWISSAIR, Funktion: FCG
2002: Nach dem Grounding – Übertritt zu SWISS
Hobbys: Biken, Wandern, Bergsteigen, Reisen, Schwimmen, Lesen

Elsaid Carina, 88/02
Foletti-Carminati Mara, 88/03

Gloor-Fürrer Danielle, 75/05
Lindt Rita, 77/08

Meierhans-Lüscher Doris, 65/01

Was wurde aus ... Karin Keller Müller?

Text/Fotos: Karin Keller Müller

Als «Bärnermeitschi» war ich sehr stolz, den Kurs bei der Swissair im Februar 78 zu absolvieren. Mit Lydia Rizzi Marti und Andra Palmer Leng wohnten wir in einer WG in Kloten und der DC-9 war während zwei Jahren unser Zuhause. Erst mit den Langstrecken wurde für mich die Fliegerei so richtig interessant, weil ich so während der Rotationen viel unternahm und viel unterwegs war. Das machte mir sehr Spass.
Vor zehn Jahren nahm ich die Gelegenheit wahr und startete in die Frühpension. Zugleich wagte ich auch den Schritt in die Selbstständigkeit und führe seit 2010 meine eigene Polsterwerkstatt «vive-les-chaises».
Aber alles der Reihe nach: schon als ich noch als Flight Attendant durch die Welt düste, verbrachte ich während sieben Jahren meine Freitage in der Werkstatt von Polstermeister Fritz, der mir mit seinem grossen Fachwissen und mit viel Geduld das Polsterhandwerk von der Pike auf beibrachte. Mit meiner Kreati-



vität und meinem Flair das Zusammenspiel von Alt und Modern mit einem Handwerk zu verbinden, war schon immer mein Traum. Ursprünglich hatte es mir an einem Polsterkurs auf dem Ballenberg «den Ärmel hereingezo-gen», denn danach wusste ich genau, was ich



wollte. Dank eines glücklichen Zufall fand ich genau nach meiner Frühpensionierung, im alten Dorfkern von Oberwinterthur eine Werkstatt mit einem kleinen Ladenlokal, wo ich meine eigenen Kreationen präsentieren und verkaufen kann. Meine grosse Passion

ist es, den Kunden/innen einen wunderbaren Weg aufzuzeigen, wie man einen alten Stuhl, ein Erbstück vom Grosi oder einen Lieblings-fauteuil wieder zum Leben aufarbeiten kann, mit unzähligen Stoffvariationen, die am Ende genau dem persönlichen Geschmack entsprechen müssen. Aus diesem Grund lege ich sehr viel Wert auf eine individuelle Beratung. Aus jedem Objekt ein Schmuckstück anzufertigen, das einen über viele Jahre begleitet, ist sehr zeitaufwändig.
Ich liebe es, mit Stilbruch, Kontrast und Fantasie zu arbeiten. Das Polstern ist ein altes Handwerk, das mich immer noch genauso begeistert wie am ersten Tag.
Auch wenn das Polstern auf den ersten Blick wenig bis gar nichts mit der Fliegerei zu tun hat, so profitiere ich auch heute noch enorm von der Erfahrung im Umgang mit Kunden/innen, welche ich mir in all den Jahren und auf unzähligen Flüge aneignen durfte. Dafür werde ich immer sehr dankbar sein.

www.vive-les-chaises.ch

Wir gedenken

Seit der letzten Ausgabe der «OldiesNEWS» sind uns folgende Todesfälle gemeldet worden.

Mitglieder unserer Vereinigung	Nichtmitglieder unserer Vereinigung	
Bayer Manfred, Cockpit	Brantschen-Huber Irene, Kabine	Lüdi Walter, Cockpit
Christoffel Maria, Kabine	Brink Henk, Cockpit	Meier Xaver, Cockpit
Haas-Baur Trudy, Kabine	Buchmann Xaver, Kabine	Menz Dora, Kabine
Jahraus Hansjürg, Kabine	Fischer Peter, Kabine	Radtko Karl-Heinz, Cockpit
Jörg Anton, Kabine	Gygax Willy, Cockpit	Ritzi Leander Markus, Cockpit
Kraft-Frei Anna Maria, Kabine	Habegger Paul, Cockpit	Schneitter-Bieri Ursula, Kabine
Maag Jakob, Cockpit	Honegger Ruedi, Kabine	Schwarz Urs Peter, Kabine
Räber-Meier Hannelore, Kabine	Huber Ernst, Cockpit	Senn Kurt, Kabine
Speich-Christen Iris, Kabine	Hugentobler Kurt, Kabine	Stoppa Luciano, Kabine
	Jäger Eduard, Kabine	Summerer Augusto, Cockpit
	Joye Michel-Louis, Kabine	Wangler Max, Kabine
		Zolliker Hansjörg, Cockpit

Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus und gedenken still der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.
(Die Liste ist nicht vollständig. Wir sind darauf angewiesen, dass uns Angehörige oder Freunde benachrichtigen. Herzlichen Dank)



New York – New York

Text: Kathrin Kraus-Gutmann
Bilder: Internet / Facebook-Gruppe
«swissairoidies»

Während unserer Aufenthalte in New York nächtigten wir viele Jahre lang im einen oder anderen legendären Hotel im Big Apple. New York war immer eine Reise wert, und viele lustige Geschichten aus vergangenen Zeiten werden auch heute noch gerne ausgetauscht.

BARBIZON PLAZA HOTEL, 106 Central Park South, New York, N.Y. 10019



Das am Central Park South gelegene Hotel erstreckte sich zwischen der Sixth und Seventh Avenue und war vom Architekten Laurence Emmons im Stil der Klassischen Moderne entworfen worden.



Der damalige Besitzer William H. Silk hatte das 38-stöckige Jugendstil-Hotel für 10 Millionen US\$ bauen lassen. Anlässlich der feierlichen Eröffnung am 12. Mai 1930 bezeichnete man das «Barbizon Plaza» als das erste Musik-Kunst-Residenzzentrum der USA.

Neben 1400 Zimmern mit Bädern enthielt das Gebäude auch drei separate Säle für Konzerte, Musicals, dramatische Darbietungen, Ateliers für Bildhauer und Künstler, Ausstellung- und Klubräume, Kunstgalerien und eine komplett ausgestattete Bibliothek. Auf dem Dach gab es genug Platz für Leichtathletik. Die 1930 installierte grosse Pfeifenorgel wurde ein Jahr später ins nahe gelegene Clubhaus der American Women's Association verlegt.

Nur knapp zwei Jahre nach der Eröffnung musste das Hotel 1933, während der Depression, für \$ 4,5 Mio zwangsversteigert werden.

Während des Zweiten Weltkriegs waren zwei Etagen des Hotels für Offiziere der Royal



Das legendäre Hotel am Central Park beherbergte nicht nur die Swissair-Besatzungen, sondern auch viele Stars. Anlässlich einer Theaterpremiere nächtigte das damals wohl berühmteste Ehepaar Marilyn Monroe / Arthur Miller im November 1957 im «Barbizon», und neben Frida Kahlo und Grace Kelly traf man in den 70er- und 80er-Jahren unter anderen auch auf Bob Marley oder Diana Ross.

Navy reserviert. Die Damen der New Yorker Gesellschaft servierten den britischen Offizieren jeden Nachmittag Tee.

Nach weiteren Renovationen und Besitzerwechseln kaufte Donald Trump 1981 das Hotel sowie das benachbarte Apartmenthaus, um die beiden Gebäude in eine Eigentums-Wohnanlage umzuwandeln. 1985 schloss das Barbizon Plaza Hotel endgültig seine Türen. Trump benannte das Anwesen in «Trump Parc» um und schloss den Umbau 1988 mit 340 Eigentumswohnungen ab.



Viele Swissair Crew Member denken mit Wehmut an die «guten alten Zeiten» in New York zurück. An den Gourmet-Laden «Ernest Klein & Company», der all die Jahre überstanden hat, oder an den «Blutige Dume» an der 6th Ave, der offenbar einem Koffergeschäft weichen musste.

SWISSÔTEL The Drake, Park Avenue and 56th Street, Midtown Manhattan
Anfang der 80er-Jahre wurden die Swissair-Besatzungen in das Swissôtel «The Drake» an der Park Avenue umquartiert.



Auch dieses Hotel beherbergte viele Berühmtheiten, u. a. die Rockbands The Who und Led Zeppelin. Während ihres Aufenthalts 1973 wurden Led Zeppelin über \$ 200 000 Bargeld gestohlen. Weder das Geld noch der oder die Diebe wurden jemals gefunden.

Nach dem Verkauf des Hotels im Jahr 2007 an einen Immobilienentwickler wurde das Gebäude abgerissen. Der Baugrund war 2011 einer der wertvollsten New Yorks, auf dem in der Zwischenzeit Eigentumswohnungen gebaut wurden.

Genève Aéroport zum Flughafen des Jahres 2020 gewählt

Text/Foto: www.gva.ch

Der Genfer Flughafen wurde bei der Verleihung der Air Transport Awards, einer von Air Transport News (ATN) in Partnerschaft mit Hermes Air Transport organisierten Veranstaltung, als Flughafen des Jahres 2020 ausgezeichnet.

Die Auszeichnung «Air Transport Awards» soll die Qualität und das Engagement von Organisationen und Teams im Luftfahrtsektor anerkennen. In früheren Jahren wurden die Flughäfen von Istanbul, Doha, Dubai, Changi (Singapur) und 2019 Lissabon ausgezeichnet.

Zwei Preise für den GVA

«Wir fühlen uns sehr geehrt, diese Auszeichnung zu erhalten, besonders in diesen Krisenzeiten», so André Schneider, Geschäftsführer von Genève Aéroport.

«Wir sehen diese Auszeichnung als eine Anerkennung für uns, einen mittelgrossen europäischen Flughafen, und für unsere Bemühungen um eine qualitative Entwicklung, die wirtschaftliche, soziale und ökologische Aspekte integriert.»

Dieses Jahr wird ausserdem noch ein weiterer Preis an Genève Aéroport verliehen, der «ATN Corporate Award». 2019 ging die Auszeichnung in dieser Kategorie an Goldair Handling, einen der führenden Anbieter von Bodenabfertigungsdiensten in Südeuropa.

Die «Air Transport Awards» gehören zu den wenigen «von der Industrie an die Industrie» verliehenen Preise, die seit 2012 vergeben werden, um die besten Unternehmen und Persönlichkeiten auszuzeichnen, die weltweit zur Entwicklung des Luftverkehrs beitragen.



SR 100, 6. September 1970, HB-IDD «Nidwalden»			
Eine Odyssee im Spiegel des Flugfunks		Une odyssee dans la radiotelephonie	
Wir geben nachstehend den vollen Text der Funkgespräche zwischen SR 100HAFIA und Zürich Control (RAD) vom 6. September. Die Karte zeigt den Weg, den das Flugzeug vom Start in TRIET westwärts bis, wobei die gestrichelte Linie östlich vom Rhodensee die vermutete Flugroute wiedergibt.		Le texte suivant représente la conversation entre les SR 100HAFIA et le service Zurich Control (RAD) le 6 septembre. Le plan indique le chemin que l'avion a suivi depuis le décollage à Zurich, la ligne pointillée à l'est de Rhodé se trouve la route probable du vol.	
GMT*: To: From: Text:		GMT*: To: From: Text:	
12 14 30 RAD 100		12 24 20 HAFIA RAD	for your information, maintain flight level 290 this altitude will be clear for you—fly 290 all the time
		12 24 30 RAD HAFIA	290 I know—I know—I know—I know
		12 24 40 RAD HAFIA	you are going to leave Swiss territory in about 4—5 Minutes, what is your destination now?
		12 24 40 RAD HAFIA	who is talking?
		12 24 40 HAFIA RAD	well, this is control—Zürich control
		12 24 50 RAD HAFIA	we go via—we are going to Florence—we are going to Florence (im Hintergrund Zürich and Ancona, Brindisi—Florence, Ancona, Brindisi)
			Brindisi yes (im Hintergrund Zürich and Ancona, Brindisi—Florence, Ancona, Brindisi)
12 15 20 HAFIA RAD		12 25 HAFIA RAD	yes—that is destination—to which airport?
	RAD HAFIA	RAD HAFIA	you mustn't know the destination
12 15 40 HAFIA RAD		12 25 10 HAFIA RAD	ok, Florence, Ancona, Brindisi flight level 290
		12 25 20 RAD HAFIA	thank you
12 15 50 HAFIA RAD		12 27 HAFIA RAD	(calling)
	RAD HAFIA	12 27 10 HAFIA RAD	(calling)
12 16 HAFIA RAD			you have to change frequency, Milano Control—Milano Control frequency is 134.05 I say again Milano Control on frequency 134.05 (Hintergrund Intercom an Bord) —and the end—the life of other passengers on plane you will consider your behalf with the same passengers of our plane and in addition to that? our destination is a friendly country and friendly people—we will rescue you and thank your co-operation—we wish you a happy journey
12 16 10 RAD HAFIA		12 27 30 HAFIA	I did not understand you (?) x)
			what are you saying?
12 16 20 RAD HAFIA		12 28 10 RAD HAFIA	repeat again—
12 16 30 HAFIA RAD			say again—your message
12 19 10 RAD HAFIA		12 28 20 RAD HAFIA	going to Florence—over
12 19 20 RAD HAFIA		12 28 30 HAFIA RAD	ok ok
		12 29 10 HAFIA RAD	for your safety—for your own safety you have to change frequency—you have to change frequency now—contact Milano Control (2 X)—Italy Control frequency 134.05
12 20 HAFIA RAD		12 29 40 RAD HAFIA	(im Hintergrund: rger)
	RAD HAFIA	134.05	
12 20 10 HAFIA RAD		12 29 50 RAD HAFIA	change to Milano Control bye bye (vermuthlich SWR Pilot)
12 20 30 RAD HAFIA			
12 20 30 RAD HAFIA			

* GMT = Zeitangaben in Stunden, Minuten, Sekunden

** CEN = Radio Beacon Monte Ceneri

Buchtipps von Jörg Stoller

Ein grosser Sprung für die Menschheit

Mit einem Vorwort von Claude Nicollier

War die erste bemannte Mondlandung im Juli 1969 tatsächlich «ein grosser Sprung für die Menschheit»? Heute lässt sich jener historische Satz von Neil Armstrong gültig beurteilen: 14 Autoren aus verschiedenen Wissenschaftsgebieten ziehen Bilanz und kommen zu unterschiedlichen Einschätzungen: Klare und leicht verständliche Texte vom Astronauten zur Astrophysikerin, vom Science-Fiction-Spezialisten zum China-Korrespondenten, vom Weltraumschrott-Spezialisten zum Theologen, von den Porträts aller zwölf Männer, die auf dem Mond standen, bis zum Sonnensegel-Team der Universität Bern. Illustriert durch viele sensationelle Bilder – wie jenes der Erde vom Mond aus, welches uns noch heute berührt und auffordert, zu



unserem «blauen Planeten» Sorge zu tragen.

Autor: Roland Jeanneret, Journalist und Buchautor
Nach seinem Studium der Deutschen Literatur, Publizistik und Theaterwissenschaften war er erster Mediensprecher der Universität Bern, Mitbegründer des Schweizer Klubs der Wissenschaftsjournalisten und beschäftigt sich seit Jahren mit Themen des Weltraums und der Aviatik.

Buchinformationen:

Inhalt: 12 Weltraum-Experten ziehen Bilanz
ISBN/GTIN: 978-3-03812-769-7
Buch Gebunden
Weltbild-Verlag
Erscheinungsdatum: 25.05.2019
Anzahl Seiten: 144

Erstes Elektro-Flugzeug in der Schweiz zugelassen

Text/Bilder: Internet

Erstmals hat der Bund ein elektrisch angetriebenes Flugzeug ordentlich zugelassen. Allerdings dürfen dessen Piloten bis zur Änderung einer entsprechenden EU-Verordnung nur mit einer Ausnahmelizenz ins Cockpit.

Die Lizenzen zum Fliegen, Betreiben und Unterhalt von Luftfahrzeugen sind bisher nur auf Flugzeuge mit Verbrennungsmotoren ausgerichtet, ist einer Mitteilung des BAZL im Bundesblatt vom 7.7.2020 zu entnehmen. Bestimmungen, welche sich auf einen Elektro-Antrieb beziehen würden, fehlen. Somit gibt es für solche Flugzeuge keine Pilotenlizenzen.

Bei kleinen Flugzeugen sind seitens der EU Pilotenlizenzen und Betrieb einzig für Kolben- oder Turbinenmotoren geregelt. Eine Änderung der EU-Verordnung aus dem Jahr 2011 ist allerdings im ersten Halbjahr 2022 geplant. Bis dahin muss sich das BAZL mit einer Ausnahmeregelung behelfen, wie das Amt schreibt.



Konkret liess das BAZL das Elektroflugzeug Virus SW 128 mit dem kommerziellen Namen Velis Electro zu. Dafür passte das BAZL etwa die Vorschriften über den nötigen Treibstoff für einen Flug im Hinblick auf den elektrischen Betrieb an. Auch die Regeln beim Betanken wurden für das Laden der Batterien geändert. Wie beim Tanken dürfen beim Batterieladen keine Passagiere an Bord sein.

Der slowenische Hersteller Pipistrel baut das zweisitzige Kleinflugzeug Velis Electro. Es basiert auf der Baureihe Virus SW 121 mit Verbrennungsmotor. Das Velis Electro hat als erstes E-Flugzeug die Musterzulassung der Agentur der Europäischen Union für Flugsicherheit (EASA) erhalten.

V.I.P ON BOARD

Autogramm von David Niven

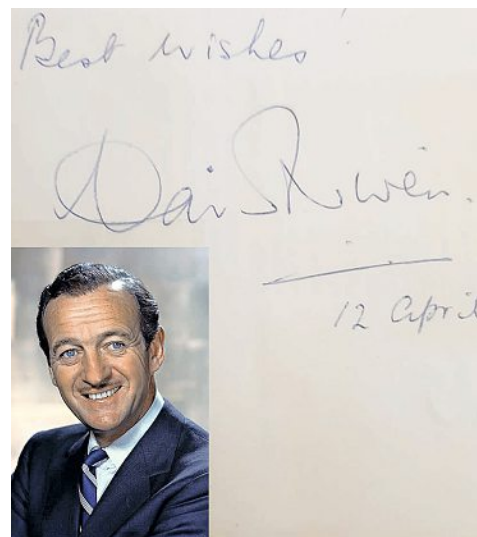
12. April 1978 – SR 371:
Jörg Stoller unterwegs mit David Niven

Der am 1. März 1910 in London geborene **James David Graham Niven** war ein britischer Schauspieler, der wie kaum ein anderer Schauspieler jahrzehntelang in der Rolle des britischen Gentleman erfolgreich war und von vielen Zuschauern nahezu ausschliesslich mit diesem Image identifiziert wurde.

Neben vielen anderen hochklassigen Filmen spielte David Niven 1956 die Hauptrolle des Phileas Fogg in der oscarprämiierten, starbesetzten Literaturverfilmung «In 80 Tagen

um die Welt». 1959 gewann er als bester Hauptdarsteller für den Film «Getrennt von Tisch und Bett» einen Oscar. Ein besonderer Erfolg war die Rolle des Gentleman-Gauners Sir Charles Lytton in «Der rosarote Panther» (1963) an der Seite von Peter Sellers. Diese Rolle spielte er nochmals in seinem letzten Film «Der Fluch des rosaroten Panthers». Anfang der 1980er-Jahre erkrankte David Niven an ALS, an deren Folgen er am 29. Juli 1983 starb. Seine Grabstelle befindet sich auf dem Friedhof von Château-d'Ex.

David Niven war oft Gast auf einem unserer Swissair-Flugzeuge und es war immer ein grosses Privileg diesen aussergewöhnlichen Menschen betreuen zu dürfen.



Zu guter Letzt ... «So wiit chunts no»

Maskentragpflicht in Flugzeugen ab 12. August 2020!



Zeichnung von Peter «Joggi» Jost

Impressum:

Redaktion:

Kathrin Kraus-Gutmann
Juraweg 22
3284 Fräschels
E-Mail: news@swissaioldies.ch

Jörg Stoller
Hängelenweg 3
3123 Belp
E-Mail: joergstoller@bluewin.ch

Jörg Drittenbass
Berglistrasse 34
8018 Bülach
E-Mail: j.drittenbass@bluewin.ch

Mitgliederdienst/Adressverwaltung:

Peter Schüpbach
Meinradstrasse 4
8006 Zürich
E-Mail: info@swissaioldies.ch

Layout/Druck:

FO-Zürisee AG und FO-Fotorotar AG
Gewerbstrasse 18
8132 Egg ZH

What's next?

Nächster Newsletter:

Der nächste Newsletter erscheint im Dezember 2020

Nächste «OldiesNEWS»:

Die nächsten «OldiesNEWS» erscheinen im März/April 2021

Redaktionsschluss:

Anfang Februar 2021

Ein Klick auf unsere Homepage lohnt sich immer:
www.swissaioldies.ch

Unter der Rubrik Fotos sind Bildergalerien aus den vergangenen Jahren zu finden.